

# Ein unverzichtbares Instrument

Ein Sicherheitsaudit ist ein systematisches Verfahren zur Bewertung der Verkehrssicherheit von Straßeninfrastruktur. Ziel ist es, potenzielle Sicherheitsdefizite frühzeitig zu erkennen, um Unfälle zu vermeiden und die Sicherheit für alle zu erhöhen, insbesondere für ungeschützte Verkehrsteilnehmende wie zu Fuß Gehende und Radfahrende. Auch die Planersocietät bietet Sicherheitsaudits an.

Im Vordergrund steht die sicherheitsorientierte Begutachtung aus der Perspektive aller Verkehrsteilnehmenden; Richtlinien werden dabei berücksichtigt. Dabei geht es nicht darum, die Einhaltung von Vorschriften zu kontrollieren, sondern um eine ganzheitliche Betrachtung von Planunterlagen sowie Vor-Ort-Untersuchungen.

Ein Sicherheitsaudit wird nach einem strukturierten Verfahren durchgeführt, das sich an den „Richtlinien für das Sicherheitsaudit von Straßen“ (RSAS) der FGSV orientiert. Sie werden in den einzelnen Phasen eines Straßenprojekts eingesetzt – von der Planung über die Entwurfs- und Bauphase bis hin zur Bestandsaufnahme bestehender Infrastrukturen. Je früher ein Sicherheitsaudit angesetzt wird, umso eher können mögli-

che Sicherheitsdefizite identifiziert und die Planwerke überarbeitet werden.

### Planungs- und Bestandsaudits

Zwei verschiedene Formen von Sicherheitsaudits werden angewendet: das Planungsaudit und das Bestandsaudit.

Ein Planungsaudit wird in der frühen Projektphase eingesetzt, zum Beispiel bei Vor- oder Entwurfsplanungen, um sicherheitsrelevante Aspekte in der weiteren Konzepterstellung zu berücksichtigen. Dadurch können spätere Gefahrenpunkte frühzeitig vermieden werden. Ein Bestandsaudit wird dagegen an bestehenden Straßenräumen genutzt. Anhand von Unfallhäufungsstellen oder auch der subjektiven Einschätzung von Gefah-

renstellen wird mithilfe des Audits die Verkehrssicherheit überprüft.

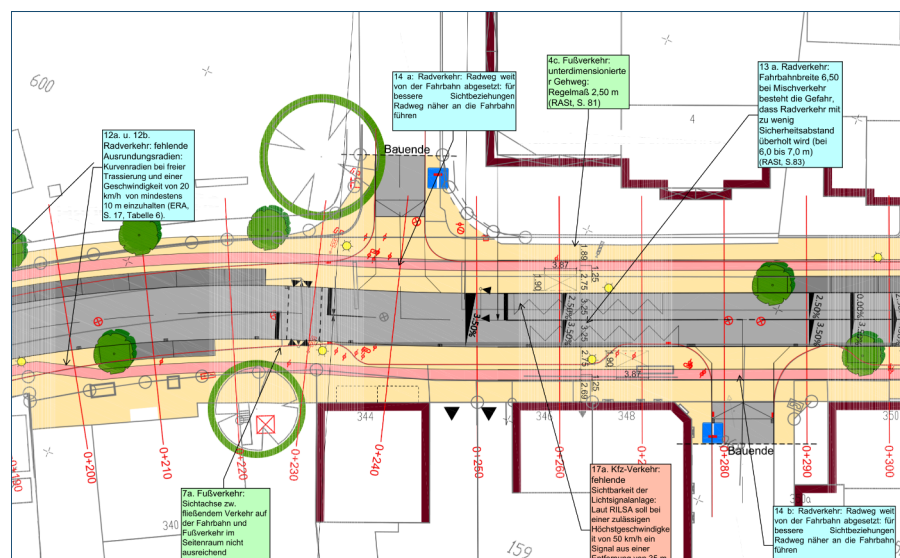
Bei einem Sicherheitsaudit werden zunächst alle relevanten Unterlagen wie Pläne, Querschnitte oder Unfallstatistiken von dem/der qualifizierten Auditor:in systematisch auf sicherheitsrelevante Mängel überprüft. Anschließend findet eine Begehung vor Ort statt, bei der die Sicht aller Verkehrsteilnehmenden überprüft wird – ob sie nun zu Fuß gehen, Rad oder Auto fahren. Die Ergebnisse werden in einem Auditbericht dokumentiert, der zudem konkrete Empfehlungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit enthält.

Sicherheitsaudits bieten damit eine wertvolle und unabhängige Unterstützung beim Planungsprozess oder auch im Bestand. Sie helfen, Planungen objektiv zu überprüfen,

## Sicherheitsaudits stärken auch das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Planung.

blinde Flecken zu erkennen und die Qualität der Projekte zu erhöhen. Zudem fördern sie die interdisziplinäre Zusammenarbeit und stärken das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Planung. In Zeiten wachsender Anforderungen an nachhaltige und sichere Mobilität sind Sicherheitsaudits ein unverzichtbares Instrument für eine zukunftsfähige Verkehrsplanung.

Die Planersocietät hat bereits zahlreiche Sicherheitsaudits durchgeführt und bietet Auditierungen in folgenden Bereichen an: Ortsdurchfahrten, Hauptverkehrsstraßen, Erschließungsstraßen. Für konkrete Anfragen oder auch generelle Fragen zur Auditierung steht unsere Expertin und zertifizierte Auditorin Lara Wohland gerne zur Verfügung.



Auszug aus einer Karte eines Sicherheitsaudits.



Lara Wohland

M. Sc. Bauingenieurin  
Verkehrsplanerin  
Sicherheitsauditorin

Tel.: 0231/99 99 70-40  
wohland@  
planersocietaet.de